



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 05.12.2023 – Auszug aus Drucksache 19/118 –

Frage Nummer 43

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Andreas Winhart** (AfD) Ich frage die Staatsregierung, wie sie die aktuelle Entwicklung der Inflation in Bayern bewertet, rechnet die Staatsregierung mit einem Anstieg der Preise für leitungsgebundene Energieträger und rechnet die Staatsregierung mit einem Anstieg der Preise für nichtleitungsgebundene Energieträger?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Die Inflationsrate in Bayern ist seit ihrem Höchststand bei 9,2 Prozent im November 2022 deutlich rückläufig und liegt aktuell im November 2023 noch bei 2,8 Prozent. Hauptfaktor des Preisauftriebs sind derzeit die Kosten für Lebensmittel (5,4 Prozent). Auch 2024 wird die Inflation in Deutschland nach Einschätzung des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit durchschnittlich 2,6 Prozent noch über dem Zielwert der Europäischen Zentralbank (2,0 Prozent) liegen.

Um die Auswirkungen der teils stark gestiegenen Preise auf die Bevölkerung und die Unternehmen abzumildern, tritt die Staatsregierung auf Bundesebene für schnelle und umfassende Entlastungen ein, zum Beispiel bei Energiekosten, Steuern und Bürokratieaufwand.

Die Preisentwicklung für leitungsgebundene und nicht leitungsgebundene Energieträger hängt sowohl von angebotsbezogenen Faktoren (z. B. Ausbau der erneuerbaren Energien, Verfügbarkeit der fossilen Energieträger wie Erdgas und Erdöl, Kraftwerksstrategie des Bundes) als auch von nachfragebezogenen Faktoren (z. B. wirtschaftliche Lage und damit Bedarf an Energie) sowie auch von weiteren Faktoren wie der Witterung ab. Eine seriöse Prognose zur weiteren Entwicklung kann daher von der Staatsregierung nicht abgegeben werden. Angebotsseitig setzt sich die Staatsregierung zur Kostensenkung für einen ambitionierten und schnellen Ausbau der erneuerbaren Energien sowie für ausreichend gesicherte Leistung durch Backup-Kraftwerke ein, auf Nachfrageseite im Sinne der Bezahlbarkeit für die Senkung der staatlich induzierten Preisbestandteile durch den Bund.